



Fotodokumentation der Fachkonferenz Bildung und Integration

"Ankommen. Weiterkommen. Zukunft gestalten.
Wie kann Bildung zur Integration Geflüchteter beitragen?"

30.05.2018, 9-16 Uhr, Oranienburg





Fachkonferenz - Programm

"Ankommen. Weiterkommen. Zukunft gestalten.
Wie kann Bildung zur Integration Geflüchteter beitragen?"

Mittwoch, 30.05.2018, 9-16 Uhr
im Oranienwerk, Kremmener Straße 43, 16515 Oranienburg

Tagesmoderation: [Manuela Stamm](#)

- 08.30 *Ankommen bei Kaffee und Tee*
- 09.00 **Eröffnung**
[Ludger Weskamp](#), Landrat des Landkreises Oberhavel
- 09.15 **Bildungsteilhabe als Integrationsmotor? Chancen und Herausforderungen für Land und Kommune**
[Dr. Tim Eyßell](#), Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBSJ)
- 09.35 **Kommunale Bildungskoordination im Landkreis Oberhavel - eine erste Bilanz**
[Sandra Kretschmer](#), Bildungskordinatorin Landkreis Oberhavel
- 10.00 **Jetzt mal praktisch! Integration durch Musik**
[Kreismusikschule Oberhavel](#)
- 10.15 **Angekommen. Weitergekommen? Wo stehen wir?**
Interviews zur Bildungs- und Beratungsarbeit mit Geflüchteten
[Mir Wais Faqir](#), Integrationslotse PuR gGmbH
[Annett Pölöskei](#), DaZ Fachberaterin
[Karl-Ernst Brehmer](#), Willkommensinitiative Zehdenick
- 10.45 *Kaffeepause*
- 11.00 **Workshop-Phase I**
Wie kann Integration in den verschiedenen Bildungsbereichen gelingen? Was haben wir und was läuft gut? Was brauchen wir noch und wie gehen wir es konkret an?
WS 1: Kita WS 3: Ausbildung WS 5: Kulturelle Bildung
WS 2: Schule WS 4: Arbeit WS 6: Sprache
- 12.30 *Mittagsimbiss*
- 13.15 **Workshop-Phase II**
Weiterarbeit in den jeweiligen Workshops
- 14.15 *Kaffeepause*
- 14.30 **Musikbeitrag**
[Kreismusikschule Oberhavel](#)
- 14.45 **Zukunft gestalten. Wie geht es weiter?**
Präsentation der Workshop-Ergebnisse und Abschlussgespräch mit Vertretern des Landkreises
- 16.00 **Abschluss**



An der Fachkonferenz Bildung und Integration haben 159 Personen teilgenommen.



Eröffnung

Ludger Weskamp, Landrat des Landkreises Oberhavel

Auszug aus der Rede:

„Bildung ist der Schlüssel zur Welt. Dieses Motto gilt auch für die vielen neu zugewanderten Menschen, die in Oberhavel aufgrund von Flucht und Vertreibung hier eine neue Heimat gefunden haben. Wir haben seit 2015 gemeinsam mit den Willkommensinitiativen viel bewegt.... Um uns den Aufgaben der Integration Geflüchteter auch weiterhin professionell widmen zu können, benötigen wir den konstruktiven Austausch mit den heutigen Konferenzteilnehmern, denn sie gestalten Integration vor Ort.“



Bildungsteilhabe als Integrationsmotor? Chancen und Herausforderungen für Land und Kommune

Dr. Tim Eyßell, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBSJ)

Die Präsentation finden Sie [hier](#).



Kommunale Bildungskoordination im Landkreis Oberhavel -eine erste Bilanz

Sandra Kretschmer, kommunale Bildungskoordinatorin des Landkreises Oberhavel

Die Präsentation finden Sie [hier](#).





**Jetzt mal praktisch!
Integration durch
Musik** von der
Kreismusikschule.
Manfred Schmidt,
Leitung (r.) und
Christoph Gaertner (l.)
spielen
"Hänsel und Gretel" zu
orientalischem
Rhythmus, und der Saal
klatscht und stampft mit.

Angekommen. Weitergekommen? Wo stehen wir?

Die Moderatorin **Manuela Stamm** (m.r.) führt Interviews zur Bildungs- und Beratungsarbeit mit:

Mir Wais Faqir, (m.l.)
Integrationslotse PuR
gGmbH
über seine Arbeit in der
alltäglichen
Unterstützung und
Begleitung von
Geflüchteten.

Annett Pölöskei (l.),
DaZ Fachberaterin
zur Situation in den
Vorbereitungsklassen der
Schulen und Übergang
in die Regelklassen

Karl-Ernst Brehmer (r.),
Willkommensinitiative
Zehdenick
über das gelungene
Projekt der
berufsbezogenen
Sprachförderung in
Kooperation mit einem
Zehdenicker
Unternehmen





Workshop 1 Kita

"Integration von Kindern aus geflüchteten Familien im Kita- und Betreuungsalltag"

Wie kann die Integration von Kindern aus geflüchteten Familien im Betreuungsalltag gelingen? Welche Beispiele guter Praxis gibt es? Wann kommen Einrichtungen und Fachkräfte an ihre Grenzen? Und wie kann die Situation konkret verbessert werden? Unter anderem am Beispiel der Vorkita Hennigsdorf wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und diese Fragen diskutieren.

Moderation und Expert*innen: *Diana Fritschler-Tesmer* Kitaleiterin Stadt Hennigsdorf; *Christoph Zarft* Koordinator Frühe Hilfen, PuR gGmbH; *Katharina Jagodzinski* Sozialarbeiterin Grundschule Hennigsdorf Nord, PuR gGmbH





WS KITA

Wie gehen wir es an?

- AUSBAU KITAPRAXISBERATUNG /
 - PROJEKT VORKITA → VORSTELLUNG BM-TREFFEN Fr. Kress
 - BESSERE ABSTIMMUNG LK + KOMMUNEN INFRASTRUKTUR
 - DOLMETSCHER POOL SICHERN
 - TEAMENTWICKLUNG
 - UMSETZUNG + AKTUALISIERUNG WWW.OBERHAVEL.DE/MIGRATION
→ ANGEROTS VORSTELLUNG / PROJEKTE
 - NACHHALTIGKEIT DER FÖRDER/PILOT PROGRAMME SICHERN
 - INTEGRATIONS LOTSEN FINANZIELL ABSICHERN
 - BEWERBER/INNEN POOL FACHKRÄFTE IM LK
 - NETZWERKE NUTZEN / Z.B. ASD NUTZEN
- ⇒ ERGEBNIS KONTROLLE
→ RÜCKMELDUNG ÜBER KONKRETE UMSETZUNG



Workshop 2 Schule

"Schulübergänge erleichtern - Wie der Schritt in die nächste Bildungsstufe gelingen kann"

Gemeinsam wollen wir in diesem Workshop diskutieren, wie die Übergangssituationen von Kindern und Jugendlichen mit Fluchthintergrund von Kita zu Grundschule, Grundschule zu Sekundarstufe I (Ü-7-Verfahren) und Vorbereitungsgruppe zu Sekundarstufe I gelingen kann. Die Perspektiven von Kindern/Jugendlichen, Eltern, Mitschüler*innen und Schulpersonal sollen dabei berücksichtigt und erste Lösungsansätze erarbeitet werden.

Moderation: *Astrid Jung* RAA Brandenburg; *Heike Pehns* Landkreis Oberhavel, Fachbereich Jugend

Expert*innen: *Harald Schmidt* Schulrat, Staatl. Schulamt Neuruppin;

Annett Pölöskei DaZ Fachberaterin; *Lydia Grimm* DaZ Lehrerin Havelschule Oranienburg;
Dorena Voss und *Susanne Richter* DaZ Lehrerinnen EXIN-Oberschule Zehdenick





Workshop 3 Ausbildung

"Übergänge von Schule in Ausbildung - Wie können sie erfolgreich gestaltet werden?"

Nach Beendigung des Bildungsgangs BFS-G-Plus stehen viele junge Menschen mit Fluchthintergrund vor der Frage nach der Berufswahl. Welche Unterstützung benötigen sie in dieser entscheidenden Übergangssituation? Welche Angebote gibt es bereits und wie lassen sich daraus Erfolgsfaktoren ableiten? Wo braucht es weitere Lösungen? Dies wollen wir im Rahmen des Workshops gemeinsam diskutieren.

Moderation: *Stefanie Hildebrandt und Gabriela Röber Transferagentur Brandenburg*

Expert*innen: *Dr. Martina Panke Projekt "Einstieg Oberhavel"; Manja Schönrogge Willkommenslotsin HWK Potsdam, Doreen Reichert Landkreis Oberhavel, Projekt "Türöffner"; Yvonne Meyer, IHK Potsdam Welcome Integration Network*





Workshop 3: Ausbildung

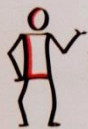
Das Thema gehen wir an!

Gründung AG Ausbildung mit verschiedenen Akteuren.

So gehen wir es an: wer? bis wann?

- Kann dies integriert werden in den Arbeitskreis Schule - Wirtschaft? Oder Gründung neuer AG?

Abgrenzung (i. Schml): Fr Meyer, IHK Potsdam / IHK



Wir sind für das Thema ansprechbar:
Fr. Meyer (IHK), Fr. Reichert

Das Thema gehen wir an!

als Ergänzung der assistierten Ausbildung
Ausbildungserfolg sichern.
Fokus: Jugendliche die BGG + / BStG +

So gehen wir es an: wer? bis wann?

- fachspezifisches Deutschunterricht → Berufsschulen
- Ausbildungshelfer an den Berufsschulen (z.B. in: Berufsinformationsstellen)
↳ Zeit und Know-how zu Gruppendynamik / Integration als Unterstützer der Lehrkräfte
↳ Zeit für Einbindung der Eltern
- Anreize z.B. Förderprogramme für Ausbildungsbetriebe schaffen, ihre Auszubildenden unabhängig zu fördern



Wir sind für das Thema ansprechbar:
Martina Panke
Karin Redlich
Kursat Alper Millicic

Das Thema gehen wir an!

Transparenz bzgl. Angeboten, Akteuren und Netzwerkarbeit

Vorstellung der Beratungsangebote bei Akteuren.

So gehen wir es an: wer? bis wann?

- Kontaktliste /-pool
- Vernetzung der Mitarbeiter auf LK-Ebene
- Transparenz über Funktionen, Arbeitsinhalte



Wir sind für das Thema ansprechbar:
Gabriele Krebs @ Oberhavel.de
ArbeitsgeberService



Workshop 'Arbeit'

Information und Wissensmanagement

- ▷ Broschüre der Biko aktuell halten, auf 'Arbeit' erweitern; Datenbank?

Biko

- ▷ Newsletter im LK OHV: aktuelle Informationen

LK OHV?

Netzwerke, Schnittstellen, Kooperation

- ▷ Fachnetzwerk Arbeit aktivieren; Austausch der Fach-NW

JC

- ▷ Konzept für 'Unternehmensverbände für Integration' erstellen + promoten (Kleinbetriebe, ländl. Raum)

Allgemein

- ▷ Sensibilisierung für Fragen der Vielfalt/Migration in Ämtern & Behörden stärken

Leitungen



Workshop 5 Kulturelle Bildung

"Wie kann kulturelle Bildung zur Integration von Geflüchteten beitragen?"

Kulturelle Bildung bietet Zugang zu Informationen, Aktivitäten und Auseinandersetzungen mit der bestehenden Welt und eröffnet dem Einzelnen Teilhabe an sozialen, kulturellen und politischen Prozessen. Sie ist ein wesentlicher Teil unserer Allgemeinbildung.

In diesem Workshop werden drei Orte, an denen kulturelle Bildung im Landkreis stattfindet, vorgestellt. Die Workshop-Teilnehmenden können eigene Erfahrungen in diesem Bereich einbringen. Wir wollen gemeinsam erörtern, wie diversitätsoffene, kulturelle Bildung im Landkreis gelingen kann.

Moderation: *Juliane Lang* Kreisjugendring Oberhavel e.V., Fach- und Koordinierungsstelle der Partnerschaft für Demokratie

Expert*innen: *Joanna Krzeminska* Leiterin des Regionalbüros Kulturelle Bildung für Nordost Brandenburg; *Manfred Schmidt* Kreismusikschule Oberhavel, Projekt „Musik.Vielfalt. Zukunft“; *Gudrun Lomas* Willkommensinitiative Zehdenick/Kulturverein Zehdenick, Kunst und Theater im Kiezpunkt; *Petra Lölsberg* Sprach-, Lese- und Literaturförderung in der Märchenwoche





Was würde uns für die Weiterentwicklung in unserer Arbeit beflügeln?

- Weniger Bürokratie
- ✦ Wertschätzung der Bürokratie
 - └ mehr Vernetzungsformate institutionell übergreifend

Spielräume eröffnen

Vertrauen /

- bessere Kommunikation Institutionenintern und übergreifend

quer zu Hierarchien - übergreifend

- andauernde Kooperation
- Anerkennung + Wertschätzung der Akteure
- großartige finanzielle und institutionelle Unterstützung

Was brauchen wir noch?

gutes Netzwerk verschiedener Institutionen
verbindl. Kooperationen
mehr inklusive Angebote Kontinuität
Hilfe bei Fördermittelsuche + Antragsstellung
bessere Kommunikationswege
"Handout Netzwerken" Luft, Wagnis
mehr persönliche Zugänge
mehr Begegnungsorte, Anlaufpunkte



Workshop 6 Sprache

"Alphabetisierungsbedarf erkennen, Teilhabe fördern"

Ziel des Workshops ist es, konkrete Vorschläge und Handlungsrichtlinien zu entwickeln, die in der unmittelbaren Praxis Anwendung finden können. Eine kurze Einführung aus der alltäglichen Unterrichtspraxis soll als Basis für die Diskussion folgender Themen dienen:

- Wie und wer? Einstufung in Theorie und Praxis
- Kursangebot: Kooperation der Bildungsträger
- Binnendifferenzierung in den Alphabetisierungskursen
- Geschultes Personal – Personal schulen

Moderation und Expertinnen: *Dr. Eva-Maria Moerke* freiberufliche Dozentin; *Andrea Gerth* Kreisvolkshochschule; *Karolina Zeh-Nowacki* Kreisvolkshochschule





Indikatoren

Alphabetisierungsbedarf erkennen - Teilhabe fördern

Kooperationen an den Einrichtungen Kurse

Was haben wir? Was läuft gut?

- Testverfahren (Bamfi)(TELC); Verlage
- Bewusstsein f. Alphabetisierungsbedarf
- Fortbildungsangebote (LISUM, Verlage, TELC)

Was haben wir? Was läuft gut?

- aktuelle Kursübersicht Sprachkurse
- Kooperationen nur in Einzelfällen (keine Kooperationsvereinbarungen)
- Fachnetzwerktreffen Sprache

Was brauchen wir noch?

- mehr Zeit f. Einstufung, Interviews und Auswertung
- Erhöhung der Qualifikationen der Einstufer (Weiterbildung) - Förderung

Was brauchen wir noch?

- Kooperationen i.R. von Vereinbarungen (Verbindlichkeit)
- Sprachzertifikat hat wenig Aussagekraft → zusätzliche Abschlussbeurteilung durch Dozent
- Sprachkurse für Mütter mit Kinderbetreuung
- Sprachkurse in den Einrichtungen (z.B. GU)
- Sprachkurse für Menschen ohne hohe Bleibe wahrscheinlichkei

Wie gehen wir es an?

- feste Termine für Einstufung & Kursbeginne
- Kooperation d. Bildungsträger
- Bezahlung d. freiberuflichen Einstufer Jedöhen
- „hausinterne Vernetzung“ (Schule → Lehrkräfte → Eltern → Teilnehmer:in)

Wie gehen wir es an?

- Kooperation Sprachkurs-träger, Kommune, Willkommens-Netzwerk Gesunde Kinder initiativen/Ehrenamtliche, → Kinderbetreuung parallel aber nicht vor Sprachkurs-träger
- Ehrenamtsverträge
- Aufwandsentschädigung z.B. über Förderrichtlinie des Landkreises
- Netzwerk der Dozent:innen für Alphabetisierung für methodisch-didaktischen Austausch

Was haben wir? Was läuft gut?

- Qualifizierung
- Konzept
- Honorar

aber ...

Unterleistung Lernleistung A1-A2

Was brauchen wir noch?

- mehr Abstimmung und Austausch
- funktionierende Kinderbetreuung
- Dolmetscher / muttersprachliche Berater - Verbess. Koop mit Behörden/Jobcenter
- spezielle Fortbildungen (interkulturell)
- frühzeitige Information der Zuwanderer

Wie gehen wir es an?

- Austausch mit Begegnungsstätten anderer Kulturen
- Orientierung (Aufklärung) vor mehr Integrationskurs aus allen Herkunftsländern Sprachkurs beginnen durch (muttersprachlich) Berater
- Austausch mit AGs etc. der bereits bestehenden Strukturen auf Verwaltungsebene / LK
- Dozenten-Netzwerk (Unterschriftenliste)
- „Informationslücken“ schließen (Flyer) (weitergeben, was es schon gibt) (Portale)

Arbeitsbe-dingungen Lehrkräfte-qualifizierung



Mittags-
pause
bei
32 ° C





Kunstaussstellung: "Drei Künstler-drei Positionen" im Kesselhaus des Oranienwerks. Kerstin Wüstenhöfer (u.l.) und Uwe Tabatt (r,3.v.l.) im Gespräch mit Konferenzteilnehmerinnen



Musikbeitrag der Kreismusikschule Oberhavel
Projekt: "Musik. Vielfalt. Zukunft."





Zukunft gestalten. Wie geht es weiter?
Präsentation der Workshop-Ergebnisse im Plenum



Abschlussgespräch mit Vertretern des Landkreises

Matthias Rink, Dezernent für Soziales und Verkehr (m.) und **Matthias Kahl**, Dezernent für Bildung und Jugend (l.) im Interview zu den Ergebnissen der Konferenz





DANKE!

Die Bildungskoordination bedankt sich bei allen Teilnehmenden und Mitwirkenden für das Engagement und die vielen guten Ideen und Vorschläge, sowie für das sehr positive Feedback zu dieser Konferenz.

Am 07.06.2018 wurden alle Ergebnisse aus den Workshops mit dem Planungsteam der Konferenz ausgewertet, und es wurden Ansprechpartner und weitere Schritte bzw. eine Weiterleitung der Ergebnisse in entsprechende Gremien festgelegt.

In den nächsten Wochen und Monaten wird geprüft, welche konkreten Maßnahmen sich aus den Vorschlägen ableiten lassen.

Eines ist jedoch über alle Workshops hinweg deutlich geworden:

Damit Bildung zur Integration Geflüchteter beitragen kann, ist es wichtig, dass die beteiligten Akteure gut vernetzt sind, miteinander kooperieren und wichtige Informationen schnell und transparent verfügbar sind.

Hierzu kann jede/r Einzelne in ihrem/seinem Handlungsfeld täglich einen aktiven Beitrag leisten.

Für Fragen und Anliegen bzgl. Bildung für Geflüchtete wenden Sie sich gern an die Bildungskoordination:

Landkreis Oberhavel
Dezernat IV
Sandra Kretschmer

Adolf-Dechert-Str. 1
16515 Oranienburg

Tel: 03301/601-189
Fax: 03301/601-88189
sandra.kretschmer(at)oberhavel.de
www.oberhavel.de/migration

Herausgeber:
Landkreis Oberhavel
Dezernat IV- Soziales und Verkehr
Adolf-Dechert-Straße1
16515 Oranienburg
August 2018

Redaktion: Bildungskoordination
Fotos: Markus Hoffmann